

Multiple-Choice Aufgaben zu: Helmut Zell. Projektmanagement – zehn Module zu ausgewählten Themen

1 Führung im Projekt

1.1 Wahl des Führungsstils

Die Leitung eines Projektteam erfordert einen anderen Führungsstil als die einer Unternehmensabteilung. Bitte markieren Sie die Aussagen, denen ein Projektleiter bei seinem Führungsverhalten folgen sollte.

1	Er sollte einen kooperativen Führungsstil anwenden, der den Mitarbeitern Freiräume für Eigeninitiative lässt.	
2	Da er bei Projektaufgaben fachlich kompetenter ist als seine Mitarbeiter, sollte er sie bei der Ausführung detailliert anleiten und kontrollieren.	
3	Sollte es Konflikte im Team geben, sollte er sich nicht einmischen, denn diese lösen sich von selbst.	
4	Er sollte darauf achten, dass die Mitarbeiter die geplanten Arbeitsergebnisse liefern. Über den Weg dorthin entscheiden sie weitgehend selbst.	

1.2 Der autoritäre Führungsstil

Der autoritäre Führungsstil zeichnet sich durch mehrere Merkmale aus. Welche Aussage(n) trifft/treffen zu?

1	Der Projektleiter lässt keine Kritik an seinen Maßnahmen zu.	
2	Der Projektleiter delegiert Entscheidungen.	
3	Der Projektleiter beteiligt seine Mitarbeiter an den wichtigen Projektentscheidungen.	
4	Der Projektleiter entscheidet allein über mögliche Handlungsoptionen im Projekt.	

1.3 Gute Projektführung

Ein guter Projektleiter zeichnet sich durch eine Reihe von Eigenschaften aus. Bitte markieren Sie diejenigen, von denen Sie denken, dass ein Projektleiter über sie verfügen sollte. Welche der Aussage/n ist/sind korrekt?

1	Er ist seinen Mitarbeiter in technischen Detailfragen überlegen. Deshalb kann er sie immer kompetent beraten.	
2	Er versteht es, die Aufgaben unter den Projektmitarbeitern zu koordinieren.	
3	Ihm gelingt es, seine Teammitglieder ständig zu überwachen und anzuleiten.	
4	Seinen Mitarbeitern lässt er in deren Arbeitsgebieten weitgehende Entscheidungsfreiheit.	

1.4 Der geeignete Führungsstil

Ein Projektleiter sollte einen für Projekte geeigneten Führungsstil anwenden. Bitte markieren Sie in den folgenden Aussagen diejenigen, die Sie für richtig erachten.

1	Meist ist ein kooperativer Führungsstil richtig.	
2	Der kooperative Führungsstil für Projekte immer richtig.	
3	Der Führungsstil sollte der jeweiligen Situation angepasst sein.	
4	Der richtige Führungsstil hängt von dem Stand der Teamentwicklung ab.	

1.5 Gutes Führungsverhalten

Zwei der nachfolgenden Aussagen beschreiben gute Projektführung. Welche sind richtig?

1	Der Projektleiter tritt so wenig wie möglich in Erscheinung.	
2	Er trifft sämtliche Entscheidungen im Projekt selbst.	
3	Er steht Kritik offen gegenüber und fördert Verbesserungsvorschläge.	
4	Er erkennt Verschwendung von Ressourcen und ergreift Korrekturmaßnahmen.	

2 Projektteams

2.1 Kompetenzen der Projektmitarbeitern

Bei der Auswahl von Projektmitarbeitern lassen sich die Kompetenzbereiche Fach-, Methoden-, Sozial- und persönliche Kompetenz unterscheiden. Bitte markieren Sie die richtige/n Aussage/n.

1	Steuerrechtliche Kenntnisse sind alle Mitarbeiter unabdingbar.	
2	Umfassende und detaillierte Kenntnisse in Projektmanagement sind unbedingt notwendig.	
3	Teamfähigkeit ist eine wünschenswerte Eigenschaft.	
4	Fachkompetenz für den betreffenden Aufgabenbereich ist zwar wünschenswert, aber nicht zwingend notwendig.	

2.2 Was sind ein Team?

Für die Arbeit in Projekten verwendet man üblicherweise den Begriff Team, nicht Gruppe. Warum? Bitte markieren Sie die richtige Aussage.

1	Ein Team besteht aus einer Gruppe von Personen	
2	Ein Team hat ein gemeinsames Ziel.	
3	Ein Team ist auf Dauer angelegt.	
4	Ein Team ist definitionsgemäß harmonisch und konfliktfrei.	

2.3 Verteilung von Aufgaben und Verantwortung

Bitte markieren Sie die Aussagen, die Ihrer Meinung nach zutreffend sind.

1	Der Projektleiter stellt das Team zusammen und verteilt die Projektaufgaben. Eine Abstimmung mit den Projektmitarbeitern ist nicht erforderlich.	
2	Der Projektleiter sollte mit den einzelnen Projektmitarbeitern deren Aufgaben und Entscheidungskompetenzen eingehend klären.	
3	Da die Projekterfahrung zeigt, dass in der Durchführung sowieso alles anders wird, kann man bei der Teamplanung auf eine Verteilung von Aufgaben und Verantwortung verzichten.	
4	Eine klare Verteilung der Aufgaben und Verantwortungen vermeidet Konflikte und ist förderlich für eine erfolgreiche Projektdurchführung.	

2.4 Teamentwicklungsprozess

Nach Bruce W. Tuckmann entwickeln sich Teams nach einem bestimmten Schema. Bitte markieren Sie die richtigen Aussage/n.

1	Tuckmanns Schema kennt keine Stufen, sondern er geht von einem kontinuierlichem Prozess aus.	
2	Tuckmann unterscheidet fünf Stufen der Teambildung.	
3	Die Phasendauern im Teamentwicklungsprozess werden im Projektplan festgelegt.	
4	Der Teamentwicklungsprozess dauert bei Projekten ein Jahr.	

2.5 Stufen der Teamentwicklung

Nach Bruce W. Tuckmann folgt der Teamentwicklungsprozess einer bestimmten Reihenfolge. Bitte markieren Sie die Aussage/n, von denen Sie glauben, dass sie richtig ist/sind.

1	Norming, Performing, Adjourning, Forming, Storming.	
2	Performing, Adjourning, Forming, Storming, Norming.	
3	Forming, Storming, Norming, Performing, Adjourning.	
4	Storming, Norming, Performing, Forming, Adjourning.	

3 Kommunikation

3.1 Kommunikation bei Kontroversen

Die Veränderungen in den Unternehmen verlangen von Projektleitern besondere kommunikative Fähigkeiten. Wie sollte ein Projektleiter in einer heftig geführten fachlichen Diskussion vorgehen?

1	Sich so an der Diskussion beteiligen, dass sich niemand verletzt fühlt und er trotzdem seine Position deutlich machen kann.	
2	Darauf achten, dass die unterschiedlichen Positionen zu Wort kommen.	
3	Er sollte bei strittigen Fragen die Diskussion schnell beenden.	
4	Da er aufgrund seiner Rolle in Fachfragen kompetenter ist, sollte er zügig entscheiden.	

3.2 Kommunikation - Feedbacks

Welche Funktion haben Feedbacks in der Projektarbeit? Bitte richtige Antworten markieren.

1	Sie sollen die Verständigung verbessern.	
2	Ein Feedback sollte nur am Ende eines Gespräches gegeben werden.	
3	Feedbacks sollten möglichst viele Du-Botschaften enthalten.	
4	Feedbacks sollten situations- und sachbezogen sein.	

3.3 Projektbesprechungen

Der Projektleiter sorgt dafür, dass Projektbesprechungen gut und erfolgreich verlaufen. Bitte markieren Sie die Maßnahmen, die für die Vorbereitung einer Projektbesprechung geeignet sind.

1	Der Projektleiter informiert die Teilnehmer über die vorgeschlagenen Tagesordnungspunkte.	
2	Er sollte die Besprechung auf keinen Fall selbst leiten.	
3	Er sollte dafür sorgen, dass für die Besprechung ein Raum und die passenden Hilfsmittel bereitstehen.	
4	Er sollte auf jeden Fall sicherstellen, dass er am meisten redet.	

3.4 Sach- und Beziehungsebene

Bei der zwischenmenschlichen Kommunikation lassen sich zwei Ebenen unterscheiden, nämlich die Sach- und die Beziehungsebene. Welche der nachfolgenden Aussagen sind Ihrer Meinung nach richtig?

1	Auf der Sachebene geht es um Termine, Organisationsaufgaben und Projektziele.	
2	In der Projektarbeit muss der Beziehungsaspekt grundsätzlich außen vor bleiben.	
3	Zwischenmenschliche Konflikte werden auf der Sachebene diskutiert, betreffen aber oft die Beziehungsebene.	
4	Eine Projektsitzung über das schlechte Teamklima bewegt sich vorwiegend auf der Beziehungsebene.	

3.5 Formelle und informelle Kommunikation

Im Projekt lassen sich zwei Arten von Kommunikation unterscheiden: Formelle (formale) und informelle (informale) Kommunikation. Bitte markieren Sie die zu diesem Thema richtigen Aussagen.

1	In einem Projekt darf es nur formelle Kommunikation geben.	
2	Nicht alle Kommunikation kann in Projekten formell geregelt werden.	
3	Je informeller die Umgangsformen, umso besser.	
4	Bei der formellen Kommunikation folgt der Informationsaustausch auf den dafür vorgesehenen Wegen.	

4 Konflikte im Projekt

4.1 Konflikte im Team

Ein Projektleiter kann durch angepasstes Führungsverhalten die Teamarbeit fördern. Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Aussagen. Nicht alle sind richtig. Bitte markieren Sie die Richtigen.

1	Der Projektleiter sollte dafür sorgen, dass Teamregeln vereinbart werden, die die Zusammenarbeit und den Umgang miteinander regeln.	
2	Ein Projektleiter sollte individuelle Unterschiede berücksichtigen. Beispielsweise sollte er erfahrenen Projektmitarbeitern mehr Entscheidungsspielraum geben als Neulingen.	
3	Der Projektleiter sollte sich anbahnende Konflikte frühzeitig wahrnehmen und ihre Ursachen analysieren.	
4	Durch gutes Konfliktmanagement kann ein erfahrener Projektleiter dafür sorgen, dass Konflikte überhaupt nicht entstehen.	

4.2 Konflikt mit einem Kunden

Während Sie an einem Kundenauftrag arbeiten, bittet Sie der Kunde noch einige Zusatzfunktionen in das Produkt einzubauen, die nicht im Pflichtenheft und Vertrag vorgesehen sind. Wie werden Sie reagieren? Bitte markieren Sie die Aussagen, die Ihrer Meinung nach zutreffend sind.

1	Ich werde dieser Bitte nachkommen, schließlich ist der Kunde ja König.	
2	Ich weise dieses Ansinnen mit Empörung zurück.	
3	Ich stimme den gewünschten Änderungen zwar zu, berücksichtige aber nur solche, die sich ohne Zusatzkosten realisieren lassen.	
4	Ich nehme die Bitte zur Kenntnis, bitte aber den Kunden einen formalen Antrag auf Konfigurationsänderung zu stellen.	

4.3 Konflikte vermeiden mit GFK

Gewaltfreie Kommunikation (GFK) ist eine Methode um Konflikte zu vermeiden beziehungsweise einer Lösung zuzuführen. Dafür wird ein Vorgehen in vier Schritten vorgeschlagen. Nur einer der folgenden Abläufe ist richtig. Welcher?

1	Gefühle – Beobachtung – Bedürfnis – Bitte	
2	Bitte – Beobachtung – Gefühle – Bedürfnis	
3	Beobachtung – Gefühle – Bedürfnis – Bitte	
4	Bedürfnis – Beobachtung – Gefühle – Bitte	

4.4 Konflikte im Projekt

Konflikte in Projekten können mehrere Ursachen haben. Entsprechend lassen sich mehrere Konfliktarten unterscheiden. Bitte markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Kompetenzkonflikte entstehen oft, wenn nicht geklärt ist, wer in welchen Situationen was entscheiden darf.	
2	Sachkonflikte entstehen typischer dann, wenn Menschen mit unterschiedlichem Kenntnisstand eine Sache zu beurteilen haben.	
3	Kompetenzkonflikten beugt man vor, indem man zu Projektbeginn Rechte, Zuständigkeiten und Verantwortungen klärt.	
4	Beziehungskonflikte entstehen, wenn sich Projektbeteiligte gegenseitig nicht leiden können.	

4.5 Der „klassische“ Konflikt im Projekt

Man spricht von einem „klassischen“ Konflikt in der Projektarbeit? Um deutlich zu machen, um was es dabei geht, markieren Sie bitte die zutreffenden Aussagen.

1	Angesprochen ist der Konflikt zwischen den Interessen der Abteilungen im Unternehmen und denen des Projekts.	
2	Beim Auftreten eines „klassischen“ Konflikts ist da Scheitern des Projekts wahrscheinlich.	
3	„klassisch“ heißt diese Art von Konflikt deshalb, weil er zuerst beim Bau der Akropolis im alten Griechenland aufgetreten ist.	
4	Im Fall dieses Konflikts zwischen Linie und Projekt ist immer die Unternehmensleitung einzuschalten.	

5 Multiprojektmanagement – strategisch

5.1 Projektportfolio

Was ist ein Projektportfolio?

1	Viele abgeschlossene Projekte	
2	Eine Sammlung von Projektordnern	
3	Eine Sammlung von Projekten und Programmen	
4	Eine Sammlung von Projektberichten	

5.2 Erfolgreiches Portfolio-Management

Welche der folgenden Aussagen treffen für ein erfolgreiches Projektportfoliomanagement zu?

1	Das Projektportfolio sollte hinsichtlich der Unternehmensstrategie optimiert sein.	
2	Die Synergien sind zwar für das einzelne Projekt relevant, aber nicht für das Portfoiomanagement.	
3	Die zeitliche Reihenfolge der Projekte spielt für ein Projektportfolio keine Rolle.	
4	Die Abhängigkeiten zwischen den Projekten sollte analysiert und bekannt sein.	

5.3 Projektportfoliomanagement (PPM) einführen?

Wann kann es sinnvoll sein, im Unternehmen Projektportfoliomanagement (PPM) einzuführen?

1	Es sollte eingeführt werden, wenn im Unternehmen gleichzeitig viele Projekte durchgeführt werden.	
2	Es sollte eingeführt werden, wenn viele Projekte zu Auswahl und zur Bearbeitung anstehen.	
3	Es sollte nur eingeführt werden, wenn bisher alle Projekte erfolgreich beendet werden konnten.	
4	Es sollte eingeführt werden, wenn im Unternehmen nur selten Projekte durchgeführt werden und notwendige Erfahrungen im Projektmanagement fehlen.	

5.4 Entscheidungen im Projekt und im Portfolio

Welche Entscheidung kann der Projektleiter im Projekt selber treffen?

1	Entscheidungen, die im Zuge der Projektbearbeitung getroffen werden müssen	
2	Entscheidungen, die sich auf das Projektportfolio als Ganzes beziehen.	
3	Entscheidungen, die mit langfristigen Investitionen des Unternehmens verbunden sind	
4	Entscheidungen, die Einfluss auf die Termine und die Kosten in seinem Projekt haben	

5.5 Portfolioanalyse

Zu welchem Zweck wird die Portfolioanalyse im Zusammenhang mit Projekten eingesetzt? Bitte markieren Sie die zutreffenden Aussagen.

1	Die Portfolioanalyse ist ein Hilfsmittel um die Risiken in einem Projekt besser einschätzen zu können.	
2	Eine Portfolioanalyse untersucht und vergleicht Projekte nach vorher definierten Kriterien.	
3	Die Portfolioanalyse ist ein Instrument des strategischen Managements und hat keinen Bezug zu Projektmanagement.	
4	Die Portfolioanalyse untersucht, welche Finanzmittel für Projekte zur Verfügung stehen.	

6 Multiprojektmanagement - operativ

6.1 Projektportfoliomanagement

Welche Aufgaben umfasst das Projektportfoliomanagement? Bitte markieren Sie die richtige/n Aussage/n.

1	Es soll dazu dienen, die knappen Ressourcen effizient einzusetzen.	
2	Es soll dazu dienen, Erfahrungen aus einzelnen Projekten systematisch zu nutzen.	
3	Es soll dazu dienen, die Erfahrungsberichte aller Projekte im Unternehmen zu archivieren.	
4	Es soll dazu dienen, die Abhängigkeiten zwischen den Projekten zu erkennen.	

6.2 Zusammenarbeit in der Multiprojektsituation

Wenn im Unternehmen gleichzeitig mehrere Projekte laufen, kann es zu Konflikten unter den Beteiligten kommen. Bitte markieren Sie die richtige/n Aussage/n.

1	Als erwachsene und vernünftige Menschen können sich die Projektleiter wechselseitig abstimmen. Sie brauchen keine übergeordnete Projektkoordination.	
2	Wenn Mitarbeiter in mehreren Projekten gleichzeitig arbeiten, führt das für sie häufig zu Überlastung und Stress.	
3	Die Art der Projektkoordination im Unternehmen ist in den entsprechenden DIN-Richtlinien festgelegt.	
4	Die Art der Projektkoordination im Unternehmen muss maßgeschneidert werden. Denn es kommt auf die jeweiligen Projektarten, die Branche sowie die Projekt- und Unternehmensgröße an.	

6.3 Operatives Multiprojektmanagement

Eine Multiprojekt-Situation stellt für die Projektkoordination eine große Herausforderung dar. auf. Bitte markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Die Planung und Steuerung parallel laufender Projekte ist deshalb so schwierig, weil sie meist um einen begrenzten Mitarbeiter- und Ressourcenpool konkurrieren.	
2	Ein Projektkoordinator sollte knappe Ressourcen Projekten mit hoher Priorität bevorzugt zuteilen.	
3	Um mehrere parallel laufende Projekte effizient steuern zu können, muss der Projektkoordinator deren Stände hinsichtlich Leistungsfortschritt, Terminen und Kosten wissen.	
4	Der Projektkoordinator muss dafür sorgen, dass die Mitarbeiter entsprechend ihrer persönlicher Vorlieben auf die Projekte verteilt werden.	

6.4 Engpässe bewältigen

Wenn mehrere Projekte gleichzeitig im Unternehmen laufen, kann es zu Ressourcenkonkurrenz kommen. Wie könnte man Engpässen bewältigen? Bitte markieren Sie die sinnvollen Maßnahmen.

1	Aktivitäten in den Projekten zeitlich verlegen	
2	Die wöchentlichen Arbeitszeiten verkürzen	
3	Zusätzliche Projekte starten	
4	Teilaufgaben nach Außen vergeben	

6.5 Aufgaben der Projektkoordination

Die Zahl an Projekten im Unternehmen hat Einfluß auf den Koordinationsaufwand. Bitte markieren Sie die richtigen der folgenden Aussagen.

1	Je mehr Projekte in einem Unternehmen parallel durchgeführt werden, umso einfacher wird die Koordinationsaufgabe.	
2	Je mehr Projekte in einem Unternehmen parallel durchgeführt werden, umso komplexer wird die Koordinationsaufgabe.	
3	Es ist Aufgabe der Projektkoordination, nur den Ressourcenbedarf der einzelnen Projekte untereinander abzustimmen.	
4	Es ist Aufgabe der Projektkoordination den Ressourcenbedarf der einzelnen Projekte untereinander und mit dem der Abteilungen abzustimmen.	

7 Qualitätsmanagement im Projekt

7.1 Produkt- und Prozessqualität

Es ist wichtig, den Qualitätsgedanken in der Projektarbeit zu verankern. Bitte markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Für den Projekterfolg ist die Qualität des Projektergebnisses entscheidend. Die Qualität des Management-Prozesses spielt keine Rolle.	
2	Qualitätsüberlegungen spielt in der Vorbereitungs- und Planungsphase noch keine Rolle. Es ist die Qualität der Prozesse in der Durchführungsphase, die über das Projektergebnis entscheiden.	
3	Qualitätsüberlegungen und -maßnahmen müssen in allen Projektphasen berücksichtigt werden.	
4	Jedes einzelne Arbeitspaket muss den Qualitätsanforderungen entsprechen.	

7.2 Drei Arten von Qualitätskosten

Woraus bestehen Qualitätskosten? Bitte richtige Aussagen anklicken.

1	Fehlerfolgekosten entstehen durch Qualitätsmängel und deren Auswirkungen.	
2	Prüfungskosten entfallen wenn keine Fehler gemacht werden.	
3	Kosten, die entstehen um Fehler zu verhüten, sind auch Qualitätskosten.	
4	Qualitätskosten entstehen ausschließlich nach der Projektbeendigung.	

7.3 Auditoren für die Qualität

Bei einem Projektaudit sollte die Bewertungen möglichst objektiv erfolgen. Nur eine der nachfolgenden Aussagen ist korrekt.

1	Die Auditoren gehören grundsätzlich nicht dem Projekt an.	
2	Es sollen nur sachfremde Auditoren eingesetzt werden.	
3	Es kommen nur Juristen mit Staatsexamen als Auditoren in Frage.	
4	Der Projektleiter wird immer als Auditor eingesetzt.	

7.4 PDCA-Zyklus

Eine wichtige Methode des Qualitätsmanagements ist der PDCA-Zyklus. Welche der Aussagen sind richtig?

1	Diese Methode geht zurück auf William Edward Deming.	
2	Der Zyklus folgt der Reihe Plan, Do, Check und Act.	
3	Der Zyklus folgt der Reihe Do, Plan, Check und Act.	
4	Der Zyklus folgt der Reihe Check, Plan, Do und Act.	

7.5 Projektaudit und PM-Audit

Welche der folgenden Aussage/n ist/sind richtig?

1	Ein Projektaudit prüft ein Projekt, ob die vorher für das Projekt festgelegten Qualitätsvorgaben eingehalten wurden.	
2	Ein PM-Audit zielt auf die Verbesserung der Vorgehensweise in einem zukünftigen Projekt.	
3	Ein Projekt-Audit prüft das im Unternehmen praktizierte Projektmanagement auf Schwachstellen.	
4	Beim PM--Audit prüfen unabhängige Auditoren unter anderem, ob die vorher festgelegten Vorgehensweisen in der Projektabwicklung im Unternehmen eingehalten werden.	

8 Projektmanagement-Handbuch

8.1 Das PM-Handbuch

Welche der folgenden Aussage/n ist/sind richtig?

1	Ein PM-Handbuch enthält die detaillierte Planung eines Projekts.	
2	Ein PM-Handbuch enthält den Terminplan und den Kostenplan eines Projekts.	
3	Ein PM-Handbuch enthält die Regelungen für eine einheitliche Vorgehensweise für die Projektplanung und -durchführung in einem Unternehmen.	
4	Ein PM-Handbuch ist identisch mit dem Projekthandbuch.	

8.2 Was ist ein PM-Handbuch

Bitte markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Ein PM-Handbuch ist eine Zusammenstellung von Regelungen, die innerhalb einer Organisation generell für die Planung und Durchführung von Projekten gelten.	
2	Ein PM-Handbuch enthält alle technischen Spezifikationen des jeweiligen Projekts.	
3	Ein PM-Handbuch ist eine Kurzbeschreibung des Projekts.	
4	Ein PM-Handbuch wird vom TÜV geprüft und genehmigt.	

8.3 Vorteile eines PM-Handbuchs

Ein PM-Handbuch hat eine Reihe von Vorteilen. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

1	Ein PM-Handbuch optimiert und standardisiert das Projektmanagement in einem Unternehmen.	
2	Ein PM-Handbuch schafft eine rechtliche Grundlage für die Projektarbeit im Unternehmen.	
3	Ein PM-Handbuch erleichtert die Projektarbeit.	
4	Ein PM-Handbuch ist ein vertrauliches Dokument und darf nur vom Projektleiter eingesehen werden.	

8.4 PM-Handbuch maßschneidern

Ein PM-Handbuch muss man anpassen. An was anpassen? Welche der folgenden Aussagen sind richtig?

1	Ein PM-Handbuch sollte möglichst universell sein, damit es für alle Unternehmenstypen passt..	
2	Ein PM-Handbuch kann in gut sortierten Buchhandlungen gekauft werden.	
3	Ein PM-Handbuch sollte an die Besonderheiten des Unternehmens und der Branche angepasst sein.	
4	Ein PM-Handbuch muss der geltenden EU-Norm entsprechen.	

8.5 QM und PM-Handbuch

Es ist wichtig, den Qualitätsgedanken in die praktische Projektarbeit zu integrieren. Bitte markieren Sie die nachfolgenden Aussagen, die Sie für richtig halten.

1	Qualität in der Projektarbeit ist von so hoher Wichtigkeit, dass der dazu notwendige Aufwand keine Rolle spielen darf.	
2	Der Qualitätsgedanke muss vor allem in den Köpfen der Projektbeteiligten verankert sein. Schriftliche Unterlagen sind dazu unnötig.	
3	Das PM-Handbuch eines Unternehmens enthält die Verfahren und Methoden, die innerhalb eines Unternehmens generell für die Projektarbeit gelten.	
4	Ein PM-Handbuch muss in jedem Unternehmen spezifisch für die Projektarbeit entwickelt werden.	

9 Kreativität in der Projektarbeit

9.1 Projektleiter fördert Kreativität

Kreativität ist die Fähigkeit von Menschen, um schöpferisch für Fragen neue Antworten zu finden. In welcher Weise kann ein Projektleiter in einer Projektbesprechung kreative Denkprozesse fördern? Markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Er kann das anstehende Problem oder die Aufgabe klar beschreiben.	
2	Er kann zu Vorschlägen einladen und kritische Kommentierungen zurückweisen.	
3	Er kann die Teammitglieder ermahnen, seine eigenen Ausführungen positiv zu kommentieren.	
4	Er kann dazu ermutigen, dass auch ausgefallene Ideen vorzubringen und zu diskutieren.	

9.2 Kreativität in Einzelarbeit

Welche Kreativitätstechnik kann jemand allein einsetzen, um eine Lösung für ein Problem zu finden? Markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Mindmapping	
2	Synektik	
3	Morphologischer Kasten	
4	Brainstorming	

9.3 Methode 365

Brainwriting oder die Methode 635 ist eine Kreativitätstechnik. Wie viele Personen sind notwendig, um diese korrekt nach nach den Vorgaben durchzuführen?

1	Beliebig viele	
2	Drei Personen	
3	Fünf Personen	
4	Sechs Personen	

9.4 Kreativitätstechnik auswählen

Ein Projektleiter möchte eine Kreativitätstechnik zur Problemlösung im Projekt einzusetzen. Welche Techniken stehen für diesen Zweck in der nachfolgenden Liste zur Auswahl?

1	Balkendiagramm	
2	Synektik	
3	Brainwriting	
4	Feasibility Study	

9.5 Brainstorming

Nach welchen Grundregeln sollte ein Brainstorming in einer Gruppe durchgeführt werden? Bitte benennen Sie die richtigen Aussagen.

1	Es sollen nur solche Vorschläge gemacht werden, die unmittelbar verwertbar sind.	
2	Es sollen nur gute Ideen vorgebracht werden.	
3	Ideen der anderen Teilnehmer sollen nicht kritisch kommentiert werden.	
4	Der Projektleiter soll auf die Einhaltung der Regeln für das Brainstorming achten.	

10 Internationales Projektmanagement

10.1 Virtuelle Teams

Projektleiter in virtuellen Teams sind oft mit einer schwierigen Aufgabe konfrontiert. Welche der folgenden Empfehlungen halten Sie für diese Aufgabe sinnvoll?

1	Er sollte mit seinem Team Regeln für die Kommunikation im Team vereinbaren.	
2	Es sollte mit jedem Mitarbeiter mindestens jeden Tag einmal kommunizieren.	
3	Er sollte darauf achten, dass er von seinem Teammitgliedern über alle wichtigen Dinge informiert wird.	
4	Er sollte dafür sorgen, dass die elektronische Kommunikation im Projekt effektiv organisiert wird.	

10.2 Internationale Projekt sind schwierig

Internationale Projekt stellen hohe Anforderungen an den Projektleiter. Bitte nennen Sie einige Gründe.

1	Die häufig großen Entfernung zwischen der Projektbeteiligten erschweren die persönlichen Kontakte	
2	Eventuell mehrere Sprachen im Projekt können die Verständigung zwischen den Projektbeteiligten erschweren.	
3	Aufgrund der unterschiedlichen kulturellen Hintergründe kann es zu Missverständnissen kommen.	
4	Zeitverschiebungen können die Kommunikation erschweren.	

10.3 Unterschiedliche Kulturen im Team

Ein Projektleiter, der ein Projekt mit internationaler Besetzung leitet, sollte eine Reihe von Maßnahmen verfügen. Bitte markieren Sie diese Maßnahmen, von denen Sie glauben, dass sie ihm bei seiner Aufgabe helfen.

1	In Abstimmung mit seinem Team stellt er die Regeln der Zusammenarbeit auf.	
2	Er bemüht sich, die Mitgliedern aus allen Landeskulturen gleich zu behandeln.	
3	Er versucht, die deutsche Arbeitsgepflogenheiten zügig in die Projektarbeit einzuführen.	
4	Er weist oft auf die Vorteile deutsche Art des Projektmanagements hin.	

10.4 Immer mehr internationale Projekte

Deutsche Unternehmen führen immer mehr an internationale Projekte durch oder sind an solchen beteiligt. Dafür werden eine Reihe von Gründen genannt. Bitte markieren Sie die richtigen Aussagen.

1	Unternehmen verlagern Teile ihrer Produktion in Billiglohnländer.	
2	Unternehmen wollen ihren Mitarbeitern Aufenthalte in wärmeren Ländern ermöglichen.	
3	Unternehmen akquirieren über internationale Ausschreibungen Aufträge im Ausland.	
4	Unternehmen können Zulieferteile im Ausland billiger fertigen lassen.	

10.5 Zielländer für deutsche Exporte

Welches waren die drei Hauptzielländer deutscher Exporte in 2015? Bitte markieren Sie die richtige Reihenfolge nach Exportvolumen in €.

1	USA, Frankreich, UK	
2	China, USA, Niederland	
3	USA, China, UK	
4	Italien, USA, Russland	